

Der sozialistische Wettbewerb zum 20. Jahrestag der DDR

Von Fritz Brock, Leiter der
Abteilung Gewerkschaften und
Sozialpolitik beim ZK der SED

Ein Blick auf die Ergebnisse des hinter uns liegenden Jahres 1968 zeigt anschaulich, daß die Werktätigen in Industrie und Landwirtschaft eine hohe Aktivität entwickelt haben und im sozialistischen Wettbewerb zum 20. Jahrestag der Gründung unserer Republik bedeutende Leistungen bei der Gestaltung und schrittweisen Verwirklichung des ökonomischen Systems des Sozialismus als Ganzes vollbrachten. Unter der bewährten Losung: „Rationeller produzieren — für dich, für deinen Betrieb, für unseren sozialistischen Friedensstaat — dem 20. Jahrestag der DDR entgegen!“ richten sie nun im 20. Jahr unserer Republik ihre Initiative verstärkt auf die Erhöhung der Leistungen der Volkswirtschaft, auf die allseitige Stärkung der DDR, um das Jahr 1969 zum Jahr einer großen Initiative zu machen. Die Zielrichtung für die Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs bis zum 20. Jahrestag der DDR, die im Beschluß der Vertrauensleute des VEB Kabelkombinat Berlin vom 4. Dezember 1968 festgelegt ist, zeigt deutlich, daß die Kabelwerker die Aufgabenstellung der 9. Tagung des Zentralkomitees richtig verstanden haben und zu ihrer Verwirklichung neue Initiativen entwickeln.

Das 9. Plenum des ZK hat auf alle Fragen der weiteren Entwicklung der Gesellschaft in der DDR Antwort gegeben. Es wurden umfassend die Aufgaben gestellt und Wege gezeigt, wie die DDR in der sozialistischen Staatengemeinschaft erfolgreich ihren Beitrag zugunsten des Sozialismus in der weltweiten Auseinandersetzung mit dem Imperialismus leisten wird. Das geschieht vor allem, wie Genosse Walter Ulbricht hervorhob, durch die erfolgreiche Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen

Systems des Sozialismus, durch die allseitige Stärkung des sozialistischen Staates deutscher Nation. Diese Grundaufgabe zu lösen, erfordert ein komplexes Herangehen, eine viel weiter gespannte sozialistische Gemeinschaftsarbeit als bisher. Der Wettbewerbsbeschluß der Kabelwerker drückt deutlich aus, daß diese objektive Anforderung nur erfüllt wird, wenn sich immer mehr sozialistische Kollektive zu Schrittmachern entwickeln, die das Bild unserer sozialistischen Menschengemeinschaft prägen helfen.

Die Organisierung und Führung des sozialistischen Wettbewerbs zum 20. Jahrestag der DDR hat entscheidend dazu beigetragen, die volkswirtschaftlichen Aufgaben 1968 im wesentlichen zu lösen. Plan wirksame Wettbewerbsergebnisse und Vorstöße zur Weltspitze bei wichtigen Erzeugnissen und der Anwendung neuer Verfahren wurden vor allem dort erreicht, wo die Partei- und Gewerkschaftsorganisationen gemeinsam eine qualifizierte politische Führung des Wettbewerbs gewährleisteten und in der Wettbewerbsführung die Einheit von Politik und Ökonomie, Ideologie und Kultur und der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen durchsetzten.

Im Bericht des Politbüros an das 9. Plenum fanden diese Wettbewerbserfahrungen und -leistungen ihre entsprechende Würdigung. Solche Ergebnisse wurden auch deshalb möglich, weil die Plandiskussion 1969 eng mit der Wettbewerbsführung verbunden war und nicht allgemein über Zahlen, sondern über Lösungswege bei der Durchführung des Planes mit den Werktätigen beraten wurde, um die Effektivität der Arbeit weiter zu erhöhen. In vielen Kombinat und Betrieben ist so durch eine breite, differenzierte massenpolitische Arbeit eine gute Wettbewerbsatmosphäre geschaffen worden. Es hat sich erneut bestätigt, daß nur durch die Förderung und Verbreiterung der Bewegung der sozialistischen Kollektive im sozialistischen Wettbewerb eine echte, umfassende Kampf- und Spitzenergebnisse in Wissenschaft, Technik und Ökonomie entwickelt werden kann.